

## Entwicklung der Zainhammer Mühle zum soziokulturellen Zentrum für Eberswalde und Umgebung

Die 1780 weit vor den Toren der Stadt am Wasserlauf der Schwärze als Wassermühle erbaute Zainhammer Mühle befindet sich heute am waldreichen Stadtrand in unmittelbarer Nähe zum Zoo, dem Forstbotanischen Garten und dem Krankenhaus. Seit die Zainhammer Mühle 1987 von sich aus dem Kulturbund lösenden Künstlern instand besetzt wurde, ist sie ein Ort der kreativen Verwirklichung für Menschen aller Schichten und Altersgruppen. Sie fungiert quasi als soziokultureller Mittelpunkt, jedoch eingeschränkt durch den baulichen Zustand des Gebäudes. Der seit 1991 gegründete gemeinnützige Verein „Die Mühle e. V.“, dessen Satzungsziele sowohl die Förderung künstlerischer und handwerklicher Tätigkeit als auch die Erhaltung der Zainhammer Mühle sind, strebt nun die Entwicklung zum ersten soziokulturellen Zentrum im Landkreis Barnim an. Wir, die Mitglieder des Vereins halten die Voraussetzungen für ausgesprochen günstig:

### Die Mühle

Das Gebäude war in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts dem Verfall preisgegeben. In Tausenden von Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder wurde (und wird) es zunächst provisorisch nutzbar gemacht. Am 26. Mai 2008 kaufte der Verein das Grundstück, nachdem das Ensemble unter Denkmalschutz gestellt worden war. Nach einer bauaufsichtlichen Sperrung des Gebäudes im Jahr 2007 wurden mit den Spenden vieler Barnimer Bürger und Mitteln des Denkmalschutzes die schadhaften Archbögen repariert und das Dach vorübergehend abgedichtet. Der weitere Verfall des Mühlengebäudes wurde so verhindert.

Das Gebäude kann z. Zt. in seiner Gesamtheit wegen seines baulichen Zustandes und den fehlenden baulichen Voraussetzungen leider nur durch die Vereinsmitglieder auf eigene Gefahr genutzt werden. Lediglich das Erdgeschoss ist für Besucher der Sommerausstellungen und –veranstaltungen betretbar. Die oberen Etagen sind nicht für Veranstaltungen nutzbar, da die Etagen jeweils nur über eine einzelne Holztreppe erschlossen sind.

Um die unten genannten Funktionen erfüllen zu können, müssen sanitäre Anlagen mit Anschluss an die Abwasserentsorgung, ein Treppenhaus und eine zweite Fluchttreppe gebaut werden. Rekonstruiert werden müssen auch das Dach, die Balkenkonstruktionen und Fußböden, alle Fenster und Türen, die Elektroanlage und die Fassade. Weiterhin sind Einbauten, wie Kursräume, Bühne, Werkstatt, Küche etc. erforderlich.

### Die Mühle als Ausstellungsort

Seit 1991 fanden in der Zainhammer Mühle im Rahmen des "Sommers in der Mühle" schon 89 Ausstellungen statt. Hier können sowohl Mühlenkünstler als auch



VERRÜCKT VERWIEGEN,  
VERTRÄUMT VERLIEBT,  
VERZWEIFELT, VERLACHT,  
VERDAMMT, IRGENDWO

### Die Mühle e. V.

EBERSWALDE DIE WALD-  
STADT, EIN FLIESS, SICH  
SAMMELND ZU EINEM EIN-  
STER STILLEN TEICH. IN  
DEM DIE KALTEN BUCHEN  
WIPFEL SPIEGELSCHWE-  
BEND IHREM FRÜHLINGS-  
GEBOTENEN ERWACHEN  
ENTGEGENSCHWEIGEN, AM  
ABFLUSS, DIE ALTE MÜHLE  
AM ZAINHAMMER 3  
16225 EBERSWALDE,  
EIN BISSCHEN WAS VON  
GRENZENLOSER FREIHEIT,  
DIE SELBST KEINE GEME-  
RATIONEN KENNT, DA SIND  
SCHÜLER UND RENTNER,  
PROMOVIERTE UND AR-  
BEITSLÖSE, KUNSTBESES-  
SENE UND JUNGE WILDE,  
MALER UND HOLZGESTAL-  
TER UND EINE OFFENE TÜR.  
DAS LEBEN HIER IN DER  
PROVINZ BRAUCHT DIE KO-  
KETTIERE DER HIERARCHI-  
SCHEN WIRKLICHKEIT MIT  
DIESER FURCHTSAM-  
SCHÖN ANARCHISCHEN  
SINGULARITÄT IN IHREM  
ZENTRUM UND ALS  
LEBENSHILFE UND ALS  
HOFFNUNG.

Künstler aus der Region, wie z. B. aus dem Barnim, dem Oderbruch oder aus Berlin etc. ausstellen. Bisher haben jährlich ca. 3.000 Besucher gezielt oder auch beim Vorbeiwandern oder Vorbeiradeln die nur am Wochenende geöffneten Ausstellungen besucht. Die Mühle ist mit ihren Ausstellungen ein Höhepunkt auf dem überregionalen Radwanderweg durch den Naturpark Barnim.

Die Ausstellungseröffnungen werden immer umrahmt von jungen Musikern der Musikschule Barnim oder anderen jungen Musikkünstlern, die hiermit eine Förderung erfahren.

Am 1. Mai 2010 startete die neue Ausstellungssaison. Mit Hilfe von MAE-Kräften wird die Ausstellung ab 2010 täglich zugänglich sein. So wird die Mühle für Schulklassen, die Patienten des Klinikums Barnim und ihre Besucher attraktiver. Mit den täglichen Öffnungszeiten wird sich die Zahl der Besucher sicher erhöhen.

Parallel zu den Ausstellungen im Mühlengebäude finden kontinuierlich Ausstellungen im Krankenhaus, in Arztpraxen und Gaststätten von Eberswalde und anderenorts bis hin nach Polen und viele andere gemeinwesen-orientierte Projekte und Aktionen statt. Die Aktivitäten des Kunstvereins können in der Presse, im Eberswalde-TV und vor allem auf unserer Webseite ([www.diemuehle.de](http://www.diemuehle.de)) verfolgt werden.

### Die Mühle als Werkstatt

Seit 1987 richteten Mitarbeiter der Hochschule und Studenten sowie Tischler und Zimmerleute aus der Stadt und dem Landkreis eine Holzwerkstatt in der ersten Etage der Mühle ein, die heute gern von den Mitgliedern der Gruppe Holzgestaltung des Vereins genutzt wird. Hier fanden schon viele Drechsel-, Schnitz- und Möbelbaukurse statt, die sowohl von ständigen Vereinsmitgliedern als auch von Gästen besucht wurden.

Die Instandsetzung der Mühle ist die Voraussetzung zur Fortsetzung dieser Aktivitäten und für die zeitweilige Nutzung der Werkstatt auch durch Gastkünstler.

### Die Mühle als Atelier

Ebenfalls seit Anbeginn sind die Maler im Hause und nutzen das Dachgeschoss mit Atelierfenster für ständige Mal- und Kunstkurse, z. B. den Papierkurs. Hier wurden z.B. schon überlebensgroße Skulpturen aus Pappmaché gefertigt, die derzeit im Rahmen der Kunstaktion in der Eisenbahnstraße Eberswalde zu sehen sind.

Der attraktive Raum soll durch weitere Interessenten, wie Schulklassen, andere Vereine oder Gastkünstler genutzt werden können.

### Die Mühle als Bühne

Bereits vor etwa 10 Jahren fanden unter dem Mühlendach gut besuchte Theatervorstellungen des damals neu gegründeten Sommertheaters statt, an die



VEKRÜCKT. VERWEGEN.  
VERTRÄUMT. VERLIEBT.  
VERZWEIFELT. VERLACHT.  
VERDAMMT. IRGENDWO.

Die Mühle e. V.

EBERSWALDE DIE WALD-  
STADT. EIN FLIESS. SICH  
SAMMELND ZU EINEM FIN-  
STER STEILEN TEICH. IN  
DEM DIE KALTEN BUCHEN  
WIPFEL SPIEGELSCHWE-  
BEND IHREM FRÜHLINGS  
GEBOTENEN ERWACHEN  
ENTGEGENSCHWEIGEN AM  
ABFLUSS. DIE ALTE MÜHLE  
AM ZAINHAMMER 3.  
16225 EBERSWALDE.  
EIN BISSCHEN WAS VON  
GRENZENLOSER FREIHEIT.  
DIE SELBST KEINE GENE-  
RATIONEN KENNT. DA SIND  
SCHÜLER UND RENTNER.  
PROMOVIERTE UND AR-  
BEITSLÖSE. KUNSTBESES-  
SENE UND JUNGE WILDE.  
MALER UND HOLZGESTAL-  
TER UND EINE OFFENE TÜR.  
DAS LEBEN HIER IN DER  
PROVINZ BRAUCHT DIE KO-  
KETTNERIE DER HIERARCHI-  
SCHEN WIRKLICHKEIT MIT  
DIESER FURCHTSAM-  
SCHÖN ANARCHISCHEN  
SINGULARITÄT IN IHREM  
ZENTRUM UND ALS  
LEBENSILFPE UND ALS  
HOFFNUNG.

sich noch heute viele Barnimer und Gäste aus dem Umland erinnern. Leider wurde dann in den Folgejahren wegen der fehlenden Feuertreppe durch das Ordnungsamt das Theaterspielen in der Mühle untersagt. Die Theatergruppe begeht im Herbst in der Mühle ihr 10 jähriges Bestehen, allerdings wie angedeutet ohne Aufführung in der Mühle.

Die geplante Spielstätte unterm Dach soll das in und um Eberswalde fehlenden Theater teilweise ersetzen. Gespräche mit vielen Akteuren der Region z. B. dem Theater am Rand in Zollbrücke im Oderbruch oder dem Theater Akzent (Migrationstheater) haben gezeigt, dass es ein großes Interesse gibt, das Mühlengebäude als interessanten Spielort zu nutzen.

## Die Mühle als Veranstaltungsort

In der Mühle gibt es ideale Bedingungen für Maler, Keramiker, Fotografen, Lichttechniker, Musiker und Holzkünstler, sich auszuprobieren, sich auszutauschen und zu neuen Ideen zu finden.

Wenn das Mühlengebäude saniert ist, sollen die Räume und die Einrichtung der Mühle bereitgestellt werden für:

- kunstinteressierte Bürger - Die jährliche Ausstellung der Freizeitkünstler mit bundesweiter Beteiligung sucht dringend einen neuen Träger.
- Schulklassen - Das nahe gelegene Waldsolarheim würde Schulklassen neben der Waldbildung auch künstlerische Aktivitäten in der Mühle anbieten können. Schulklassen aus der Region würden gern an Wandertagen einen Ausflug in die Natur mit künstlerischer Betätigung kombinieren.
- Umweltbildungszwecke – Potentielle Partner sind die Stiftung Waldwelten, der Naturpark Barnim und das Netzwerk Umweltbildung der Region.
- freischaffende Künstler - Die freischaffend tätigen Mitglieder Christine Radeke aus Thomsdorf, Andreas Bogdain und Christian Rapp beide aus Chorin und Catrin Sternberg aus Eberswalde haben bereits Bedarf angemeldet, die Mühle für öffentliche Kunstkurse zu nutzen.
- andere Vereine - Der Verein Mahoot e. V. hat bereits einige Konzertveranstaltungen für junge Erwachsene in der Mühle organisiert und würde das gern weiter tun bzw. seine Veranstaltungen ausbauen.
- Studenten der Hochschule - Die in Vorjahren durchgeführten Willkommensfeiern für Neuankömmlinge sind z. Zt. ausgesetzt.
- den Konzertbetrieb insbesondere für junge Künstler

Anfragen vieler potentieller Nutzer liegen bereits vor.

In Angermünde gibt es ein Steinpleinair, in Strausberg eine Sommerpleinair von Holzbildhauern. In Eberswalde könnte es ein internationales Kunstpleinair zum Thema Malen, Drechseln etc. geben. Die Bedingungen in der Mühle sind günstig,



VERRÜCKT. VERWEGEN.  
VERFRÄUMT. VERLIEBT.  
VERZWEIFELT. VERLACHT  
VERDAMMT. IRGENDWO.

## Die Mühle e. V.

EBERSWALDE DIE WALD-  
STADT. EIN FLIESS. SICH  
SAMMELND ZU EINEM FIN-  
STER STILLEN TEICH. IN  
DEM DIE KALTEN BUCHEN-  
WIPFEL SPIEGELSCHWE-  
BEND IHREM FRÜHLINGS  
GEBOTENEN ERWACHEN  
ENTGEGENSCHWEIGEN AM  
ABFLUSS. DIE ALTE MÜHLE  
AM ZAINHAMMER 3.  
10225 EBERSWALDE.  
EIN BISSCHEN WAS VON  
GRENZENLOSER FREIHEIT.  
DIE SELBST KEINE GENE-  
RATIONEN KENNT. DA SIND  
SCHÜLER UND RENTNER.  
PROMOVIERTE UND AR-  
BEITSSLOSE. KUNSTBESES-  
SENE UND JUNGE WILDE.  
MALER UND HOLZGESTAL-  
TER UND EINE OFFENE TÜR.  
DAS LEBEN HIER IN DER  
PROVINZ BRAUCHT DIE KO-  
KETTERRIE DER HIERARCHI-  
SCHEN WIRKLICHKEIT MIT  
DIESER FURCHTSAM-  
SCHÖN ANARCHISCHEN  
SINGULARITÄT IN IHREM  
ZENTRUM UND ALS  
LEBENSHILFE UND ALS  
HOFFNUNG.

die Lage gut, die Unterbringung der Künstler im Waldsolarheim ideal und die Kontakte unserer Vereinsmitglieder, die auch schon in Polen, Frankreich oder Holland ausgestellt haben, gut. Die Ergebnisse könnten sicher auch wie in Angermünde um den See herum hier bei uns an der Erlebnisachse Schwärzetal präsentiert werden.

### Die Mühle als Museum

In diesem als Denkmal geschützten Haus sollen die Besucher auch über die Geschichte der Mühle informiert werden. Hierzu ist eine ständige Ausstellung über die Hammermühle (1780 bis ca. 1820), die Knochenmühle (ca. 1820 bis 1866), die Getreidemühle (1868 bis zur Flucht des Müllers 1952) und die Kunstmühle (seit 1987) vorgesehen. Exponate werden bereits gesammelt.

Die Erforschung der Geschichte und die Gestaltung der Ausstellung könnten auch Projekte von Kunst- und Geschichtskuren an Gymnasien oder Oberstufenzentren sein.

Inzwischen wird gemeinsam mit einer Unternehmergruppe geprüft, wie mittels einer Turbine Wasserkraft gewonnen werden kann. Eine Schauanlage könnte das den Besuchern demonstrieren.

### Die Mühle als Galerie-Café „Kaffeemühle“

Die Mühle ist in diesem Jahr zum 10. Mal Austragungsort des Weihnachtskunstmarktes, der jährlich fast 1.000 Besucher anzieht. Außerdem fand im Sommer 2006 zum 15 jährigen Vereinsjubiläum eine „Straße der Mühlenkünstler“ am Mühlteich statt.

Diese Veranstaltungen, zu denen die Mühlenkünstler ihre Kunstwerke zum Verkauf anbieten, sind immer sehr gut besucht.

Zukünftig soll die Mühle ein touristischer Höhepunkt im Schwärzetal sein.

Ein Café bietet:

- eine Verkaufsgalerie mit Werken der Vereinsmitglieder und der Nutzer des soziokulturellen Zentrums,
- einen Mühlenladen mit Produkten der Region, die mit Mühlen assoziiert werden können, z. B. Senf aus Niederfinow, Naturkost aus Brodowin, Weidefleischprodukte aus Niederfinow, Joghurt aus Lobetal,
- eine Terrasse an der neu geschaffenen Fischtreppe,
- den Mühlen- und Bauerngarten mit gesundheitsförderndem Kneiptreppfad für den Studenten der Studienrichtung Landschaftsnutzung und Naturschutz bereits ein Projekt zur Gestaltung des Gartens entwickelt haben,
- einen Fahrradstützpunkt „Tretmühle“.

Interessenten für das entstehende Café (Pacht) gibt es bereits. Die bestehende



VERRÜCKT. VERWEGEN.  
VERTRÄUMT. VERLIEBT.  
VERZWEIFELT. VERLACHT.  
VERDAMMT. IRGENDWO.

### Die Mühle e. V.

EBERSWALDE DIE WALD  
STADT. EIN FLIESS. SICH  
SAMMELND ZU EINEM FIN  
STER STILLEN TEICH. IN  
DEM DIE KALTEN BUCHEN  
WIPFEL SPIEGELSCHWE  
BEND IHREM FRÜHLINGS  
GEBOTENEN ERWACHEN  
ENTGEGENSCHWEIGEN. AM  
ABFLUSS. DIE ALTE MÜHLE.  
AM ZAINHAMMER 3.  
16.25 EBERSWALDE.  
EIN BISSCHEN WAS VON  
GRENZENLOSER FREIHEIT.  
DIE SELBST KEINE GENE  
RATIONEN KENNT. DA SIND  
SCHÜLER UND RENTNER.  
PROMOVIERTE UND AR  
BEITSLÖSE. KUNSTBESES  
SENE UND JUNGE WILDE.  
MALEK UND HOLZGESTAL  
TER UND EINE OFFENETÜR.  
DAS LEBEN HIER IN DER  
PROVINZ BRAUCHT DIE KO  
KETTERIE DER HIERARCHI  
SCHEN WIRKLICHKEIT MIT  
DIESER FURCHTSAM  
SCHÖN ANARCHISCHEN  
SINGULARITÄT IN IHREM  
ZENTRUM UND ALS  
LEBENSHILFE UND ALS  
HOFFNUNG.

Zusammenarbeit (Weinkontor, Bildungseinrichtung Buckow e. V., Studenten der Hochschule) sollen ausgebaut und neue Partner (Weidefleisch-Liepe-GmbH, Bio-Obsthof Riedel in Mürow, Bio-Imkerei Krentz in Serwest u. a.) gewonnen werden.

## Der Verein

Der Kunstverein „Die Mühle e. V.“ besteht seit 1991. Seine in der Satzung verbrieften Ziele sind die Erhaltung der Zainhammer Mühle als letzte Wassermühle im Schwärzetal und die Förderung und Wahrung künstlerischer Tätigkeiten. Die Mitgliederzahl liegt seit vielen Jahren bei 100. Darunter sind viele Barnimer und auch Berliner Freizeitkünstler, aber auch international bekannte Künstler, wie Paul Wunderlich aus Hamburg, Metallgestalter Eckhard Herrmann aus Eberswalde oder Andreas Bogdain aus Chorin.

Durch die geplante Ausweitung der Aktivitäten des Vereins „Die Mühle e.V.“ und die Zunahme der zur umfangreichen Nutzung des Mühlengebäudes erforderlichen Aufgaben soll ein Arbeitsplatz für einen Organisator und Koordinator zur Entlastung und Unterstützung des ehrenamtlich tätigen Vorstandes geschaffen werden.

## Der Verein als demokratische Heimstadt für Freizeit- und Berufskünstler

Bereits seit der Vereinsgründung wirken jung und alt, studiert oder gelernt, Profis oder Laien zusammen.

Aus den Reihen der Vereinsmitglieder gingen kreative Akademiker (Ärzte und Techniker) hervor, die in ihrer Jugend ihre kreativen Ideen dort ausleben und ihre Fähigkeiten entwickeln konnten. Und es gingen heute freiberufliche Künstler zum Teil schon Deutschland weit bekannte Künstler mit eigenen Ateliers z. B. der Maler Andreas Bogdain in Chorin, die Malerin und Keramikerin Christine Radecke in Thomsdorf, die Malerin und Kursleiterin Catrin Sternberg in Eberswalde, ja auch der Jazz-Grafiker Matthias Schwarz sowie Unternehmer auf dem Gebiet des Holzhandwerks wie z. B. die Holzmanufaktur Weber mit heutigem Sitz in Groß Ziethen hervor.

Der Verein organisierte Ausstellungen für Veteranen, wie Siegfried Kersten (malte Lehrbücher für Gehörlose), H. Wegener (ehemaliger Zirkelleiter aus dem Kranbau Eberswalde) und Helmut Lenk (Die Ausstellung anlässlich seines 90. Geburtstages war das schönste Geschenk kurz vor seinem Tode) oder Dieter Groß. (Die „Erfolgsstory“ des heute 77jährigen, an Parkinson erkrankten Groß begann 2006 in der Mühle. Heute hat er seine Bilder schon in vielen Kliniken gezeigt, die seine Ausstellung gern präsentieren, um Patienten die positive Wirkung einer kreativen Beschäftigung auf den Krankheitsverlauf zu zeigen.)

Und der Verein bietet immer wieder jungen Menschen die Möglichkeiten zum Sich Ausprobieren, zum Austausch mit den „Alten Hasen“ und auch den Berufskünstlern und Holzhandwerkern.



VERRÜCKT. VERWEGEN.  
VERTRÄUMT. VERLIEBT.  
VERZWEIFELT. VERLACHT.  
VERDAMMT. IRGENDWO.

## Die Mühle e. V.

EBERSWALDE DIE WALD  
STADT. EIN FLIESS. SICH  
SAMMELND ZU EINEM FIN-  
STER STILLEN TEICH IN  
DEM DIE KALTEN BUCHEN  
WIPFEL SPIEGELSCHWE-  
BEND IHREM FRÜHLINGS  
GEBOTENEN ERWACHEN  
ENTGEGENSCHWEIGEN. AM  
ABFLUSS. DIE ALTE MÜHLE.  
AM ZAINHAMMER 3.  
16225 EBERSWALDE.

EIN BISSCHEN WAS VON  
GRENZENLOSER FREIHEIT.  
DIE SELBST KEINE GENE-  
RATIONEN KENNT. DA SIND  
SCHÜLER UND RENTNER.  
PROMOVIERTE UND AR-  
BEITSLÖSE. KUNSTBESES-  
SENE UND JUNGE WILDE.  
MALER UND HOLZGESTAL-  
TER UND EINE OFFENETÜR.  
DAS LEBEN HIER IN DER  
PROVINZ BRAUCHT DIE KO-  
KETTIERIE DER HIERARCHI-  
SCHEN WIRKLICHKEIT MIT  
DIESER FURCHTSAM-  
SCHÖN ANARCHISCHEN  
SINGULARITÄT IN IHREM  
ZENTRUM UND ALS  
LEBENSILFHE UND ALS  
HOFFNUNG.

## Der Verein als dankbar Nehmender aus der Region

Seit langem unterstützen der Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde den Verein, was am 15.04.2008 durch einen Kooperationsvertrag besiegelt wurde. Der Kulturbetrieb und teilweise auch die laufenden Kosten des Gebäudes wurden durch jährliche Zuwendungen von insgesamt ca. 2.000 – 2.500 Euro unterstützt. Im Jahr 2009 erhielt der Verein vom Landkreis eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 7.000 Euro, um den Ausstellungsbetrieb nach der Sperrung über 2 Jahre wieder in alter Qualität aufnehmen zu können (Feuerlöscheinrichtungen wurden erneuert, Stühle erworben, die vorhandene Elektrik gesichert...).

Durch eine großartige Spendenaktion der Barnimer Bevölkerung von bisher über 42.000 € konnte das Gebäude durch den Verein erworben und gesichert werden. Mit der Unterstützung des Landkreises Barnim und Mitteln des MIR wurden erfolgte eine Sicherung der Dächer, damit ist die Phase der Notsicherung abgeschlossen. Die Spenden der Barnimer zeigten den Vereinsmitgliedern den Willen der Bevölkerung, das Gebäude als Kultur- und Kunststandort zu erhalten und ermutigten der Verein zum Kauf im Jahr 2008.

Die Kontakte zur Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde sind sehr gut. Viele Holztechnikstudenten werden Vereinsmitglieder, Studenten der Studienrichtung Landschaftsnutzung und Naturschutz entwickelten ein Projekt zur Gestaltung des Gartens und es gab Willkommensfeiern für Neuankömmlinge.

Der Forstbotanische Garten stellt ein Büro zur Verfügung (da im Mühlengebäude die Infrastruktur hierfür fehlt), das mit einer vom Job Center Barnim geförderten Arbeitskraft besetzt ist. Eine unschätzbare Hilfe für den ehrenamtlich geleiteten Verein!

Weiterhin wird das Projekt durch eine Vielzahl von privaten Institutionen und öffentlichen Trägern unterstützt. Besonders zu erwähnen wären hier die WITO GmbH, die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, der Naturpark Barnim, die Untere und Obere Denkmalschutzbehörde, der Künstlerverband Brandenburg, der Mühlenverband Brandenburg, die Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Lokale Agenda, der Landkreis Barnim und das Kulturamt der Stadt Eberswalde.

## Der Verein als Gebender für die Region

In der Mühle sind auch schon viele Werke für den öffentlichen Raum in Eberswalde und Umgebung entstanden so z. B. die große Weihnachtspyramide in der Sparkasse Barnim, das Wandgemälde am ehemaligen Arbeitsamt nahe Park Am Weidendamm, ein Spielplatz im Ammonpark, das Maskottchen der LAGA „Borstel“, die hölzernen Flößer für den Flößerverein in Finowfurt u. v. a. m.

Derzeit koordiniert der Verein die Aktionen „Kunst trifft Wirtschaft“ – eine Aktion des WIR e. V. in der Eisenbahnstraße Eberswalde, die helfen soll, die Straße zu beleben und sie attraktiver zu machen. Der Verein mobilisiert hierbei die Eberswalder



VERRÜCKT. VERWEGEN.  
VERTRÄUMT. VERLIEBT.  
VERZWEIFELT. VERLACHT.  
VERDAMMT. IRGENDWO.

## Die Mühle e. V.

EIBERSWALDE DIE WALD-  
STADT. EIN FLEISS. SICH  
SAMMELND ZU EINEM FIN-  
STER STILLEN TEICH. IN  
DEM DIE KALTEN BUCHEN  
WIPFEL SPIEGELSCHWE-  
BEND IHREM FRÜHLINGS-  
GEBOTENEN ERWACHEN  
ENTGEGENSCHWEIGEN. AM  
ABFLUSS. DIE ALTE MÜHLE.  
AM ZAINHAMMER 3.  
16225 EIBERSWALDE.  
EIN BISSCHEN WAS VON  
GRENZENLOSER FREIHEIT.  
DIE SELBST KEINE GENE-  
RATIONEN KENNT. DA SIND  
SCHÜLER UND REHTNER.  
PROMOVIERTE UND AR-  
BEITSLÖSE. KUNSTBESES-  
SENE UND JUNGE WILDE.  
MALER UND HOLZGESTAL-  
TER UND EINE OFFENETÜR  
DAS LEBEN HIER IN DER  
PROVINZ BRAUCHT DIE KO-  
KETERIE DER HIERARCHI-  
SCHEN WIRKLICHKEIT MIT  
DIESER FURCHTSAM-  
SCHÖN ANARCHISCHEN  
SINGULARITÄT IN IHREM  
ZENTRUM UND ALS  
LEBENSILFHE UND ALS  
HOFFNUNG.

Bevölkerung, sich dem Thema Kunst im öffentlichen Raum gemeinsam zuzuwenden. Kitas, Schulklassen, Gruppen Behinderter, Künstler und solche die es werden wollen sollen bis zum 28.08.2010 Kunstwerke schaffen. (siehe hierzu auch [www.wir-fuer-egerswalde.de](http://www.wir-fuer-egerswalde.de) bzw. [www.diemuehle.de](http://www.diemuehle.de))

Der Verein als Dienstleister bietet jungen und auch älteren Kreativen Räume, Werbung, Organisation und Beratung sowie die Plattform des Erfahrungsaustauschs für vielfältige, die Lebensqualität erhöhende Aktivitäten in Eigeninitiative von Eberswaldern und Bürgern der umliegenden Region an.

Nach der Sanierung, der Inbetriebnahme des Cafés und der damit verbundenen Schaffung eines Arbeitsplatzes für eine/einen Betreiberin/Betreiber wird sich die Mühle noch besser als gefragter „weicher Standortfaktor“ präsentieren.

### **Die Mühle als Förderer des ländlichen Handwerkes und des ländlichen Kunstgewerbes**

Bereits heute ist die Mühle ein wichtiger integrativer Faktor zur Vernetzung und Präsentation der auch im ländlichen Raum lebenden künstlerisch tätigen Mitglieder. Einige der aktiven Mitglieder sind als freiberufliche Künstler und Unternehmer tätig. (Die selbständigen Handwerker und Künstler des ländlichen Raumes sind auf der beiliegenden Karte dargestellt). Die Mühle wird von ihnen als Werkstatt, Atelier, Galerie und Marketing- bzw. Verkaufsplattform genutzt.

In Zukunft wird die Zainhammer Mühle ihre Rolle als Förderer des ländlichen Raumes weiter ausbauen. Zu diesem Zweck soll ab dem xx.yy.2011, dem traditionellen Weihnachtskunstmarkt, an drei Terminen im Jahr ein Kunst- und Bauernmarkt stattfinden. Hierbei sollen Produkte des Kunst- und Kunstgewerbes, regionale Produkte und Produkte des ländlichen Handwerks zum Verkauf angeboten werden.

Die beteiligten Landwirte und Handwerker können hierbei auf eine attraktiven und etablierten Standort mit gut funktionierendem Marketing zurückgreifen und ihre Angebote einem neuen Kundenkreis zugänglich machen. So zählt zum Beispiel der jährlich am zweiten Advent stattfindende, traditionelle Weihnachtskunstmarkt bis zu 1.000 Besucher an einem Tag.

Im Gegenzug besteht für die Mühlenkünstler die Möglichkeit in den vorhandenen Bauernmärkte / Verkaufsräumen / Werkstätten der Kooperationspartner ihre Werke kostenlos zu präsentieren und zum Verkauf anzubieten.

Zu diesem Zweck werden Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Mühlenverein und lokalen Landwirten / Handwerkern geschlossen, in denen die sich aus der Kooperation ergebenden Verpflichtungen näher geregelt werden.

Leider können wir aus Gründen der Sicherheit derzeit nur die untere Etage des Gebäudes nutzen und die Zahl der Stände ist eng begrenzt. In einer sanierten Mühle können die geplanten Märkte zu Gunsten der Besucher und Verkäufer wesentlich erweitert werden.

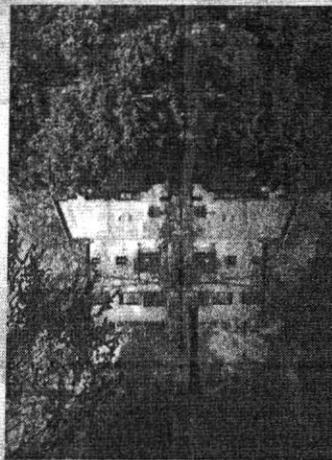


VERRÜCKT. VERWEGEN.  
VERTRÄUMT. VERLIEBT.  
VERZWEIFELT. VERLACHT.  
VERDAMMT. IRGENDWO.

Die Mühle e. V.

EBERSWALDE DIE WALD  
STADT. EIN FLEISS, SICH  
SAMMELND ZU EINEM FIN-  
STER STILLEN TEICH. IN  
DEM DIE KALTEN BUCHEN-  
WIPFEL SPIEGELSCHWE-  
BEND IHREM FRÜHLINGS-  
GEBOTENEN ERWACHEN  
ENTGEGENSCHWEIGEN. AM  
ABFLUSS, DIE ALTE MÜHLE  
AM ZAINHAMMER 3.  
16225 EBERSWALDE.  
EIN BISSCHEN WAS VON  
GRENZENLOSER FREIHEIT,  
DIE SELBST KEINE GENE-  
RATIONEN KENNT, DA SIND  
SCHÜLER UND RENTNER,  
PROMOVIERTE UND AR-  
BEITSLÖSE, KUNSTBESES-  
SENE UND JUNGE WILDE,  
MALER UND HOLZGESTAL-  
TER UND EINE OFFENETÜR,  
DAS LEBEN HIER IN DER  
PROVINZ BRAUCHT DIE KO-  
KETTIERIE DER HIERARCHI-  
SCHEN WIRKLICHKEIT MIT  
DIESER FURCHTSAM-  
SCHÖN ANARCHISCHEN  
SINGULARITÄT IN IHREM  
ZENTRUM UND ALS  
LEBENSILFHE UND ALS  
HOFFNUNG.

## Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle



Die 1780 weit vor den Toren der Stadt erbaute Zainhammer Mühle befindet sich heute am waldrreichen Stadtrand (Schwärze, Mühlenteich) in unmittelbarer Nähe zum Zoo, dem Forstbotanischen Garten und dem Krankenhaus. Seit 1987 die Zainhammer Mühle von sich aus dem Kulturbund lösenden Künstlern instand gesetzt wurde, ist sie ein Ort der kreativen Verwirklichung für Menschen aller Schichten und Altersgruppen. Sie fungiert quasi als soziokultureller Mittelpunkt, jedoch eingeschränkt durch den baulichen Zustand des Gebäudes. Der seit 1991 gegründete gemeinnützige Verein „Die Mühle e. V.“, dessen Satzungsziele sowohl die Förderung künstlerischer und handwerklicher Tätigkeit als auch die Erhaltung der Zainhammer Mühle sind, strebt nun die Entwicklung zum ersten soziokulturellen Zentrum Eberswaldes an.

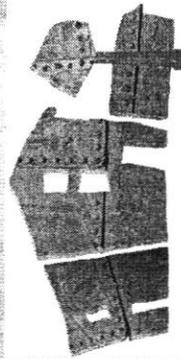
## Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

Die Mühle leistet derzeit:

- ❖ Kinder- und Jugendarbeit
- ❖ Stadtteilarbeit
- ❖ Programm- und Veranstaltungsarbeit
- ❖ Seniorenarbeit
- ❖ Bildungsarbeit
- ❖ Dienste

Sommer 2010

- 01.05. Ausstellung „Die MOMA in der Mühle“
- 22.05. Ausstellung „MÜH-Tisch“
- 24.05. Mühle-Spiel-Meisterschaft
- 03.07. Kurs „Papier I“
- 05.06. Die Mühle beim „FINE“
- 12.06. Ausstellung „Poetie des Augenblicks“
- 03.07. Ausstellung „FOTOGRAFIE - Bilder aus 40 Jahren“
- 03.07. Konzert „Schumann-Abend“
- 23.07. Kurs „Kettensäge“
- 07.08. Ausstellung „HOLZ 11 & Land- und Wasserwege“
- 21.08. Kurs „Papier II“
- 28.08. Kunst trifft Wirtschaft
- 04.09. Ausstellung „Venezia“
- 11.09. Kurs „Drechseln“
- 25.09. Ausstellung „Eisenzeit“
- 10.10. Versteigerung
- 05.12. 10. Weihnachtskunstmarkt



## Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

Voraussetzungen:

- Mühle ist:
- + demokratisch geführt
  - + Eigentum
  - + nutzbar
  - + anerkannt
  - + gefördert
- baufällig

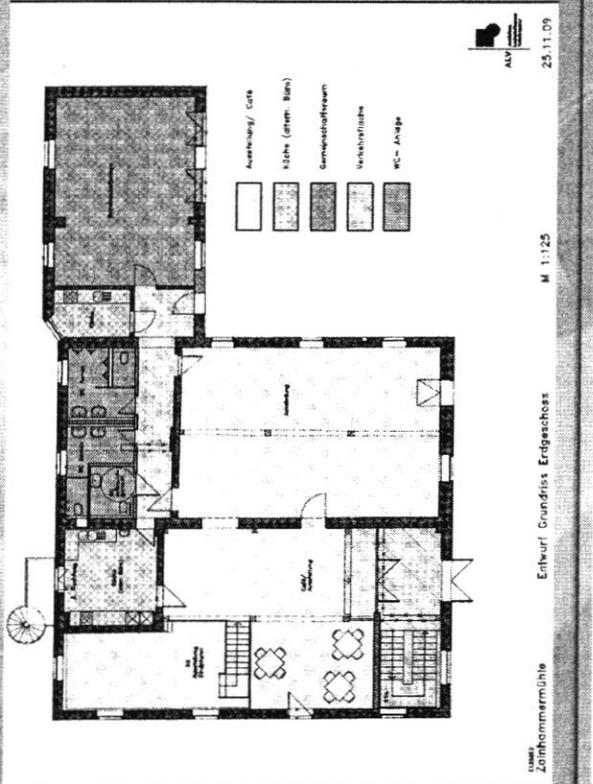


## Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

Ziele:

- ❖ Erschließung der oberen Etagen für die Öffentlichkeit
- ❖ Einbau eines neuen Treppenhauses als ersten Rettungsweg
- ❖ Einbau einer Fluchttreppe als zweiten Rettungsweg
- ❖ Erweiterung der Ausstellungsfläche
- ❖ Neueinbau eines Cafés mit Küche
- ❖ Einbau moderner sanitärer Anlagen in EG und DG
- ❖ Instandsetzung des Decken- und Dachtragwerkes
- ❖ Erneuerung der Elektroanlage
- ❖ Brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes
- ❖ Einbau einer Rauchmeldeanlage

# Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle



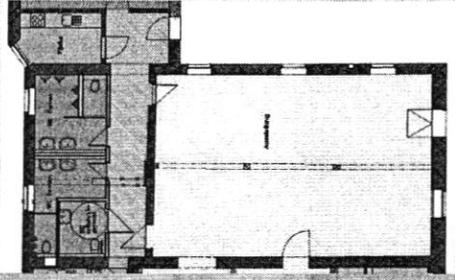
Zainhammermühle Entwurf Grundriss Erdgeschoss M 1:125 25.11.09

# Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

## Ausstellungsräume

### Erdgeschoss:

- ❖ für wechselnde Präsentationen mit Vernissage
  - ❖ als Veranstaltungsraum
- Verkehrsflächen:**
- ❖ für Dauerausstellung

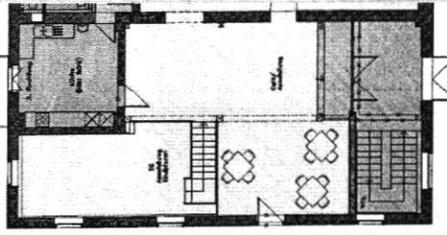


# Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

## Café „Kaffeemühle“

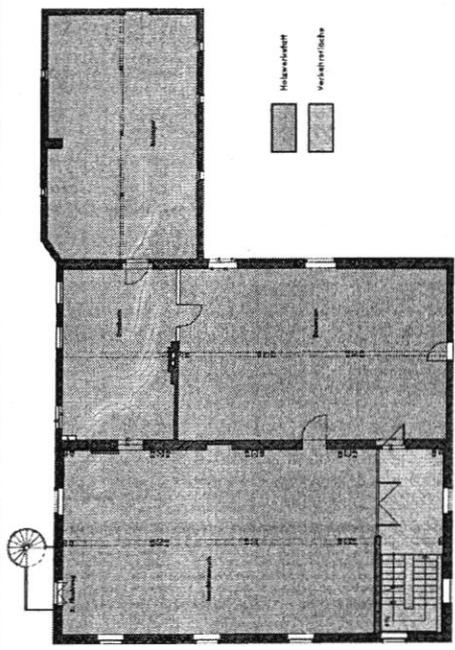
### Erdgeschoss

- ❖ mit Galeriecafé
- ❖ mit Mühlenladen
- ❖ mit Fahrradpunkt „Tretmühle“
- ❖ mit Zugang zur Gartenterrasse mit Kneiptreppfad



Zainhammermühle Entwurf Grundriss Erdgeschoss M 1:125 25.11.09

# Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle



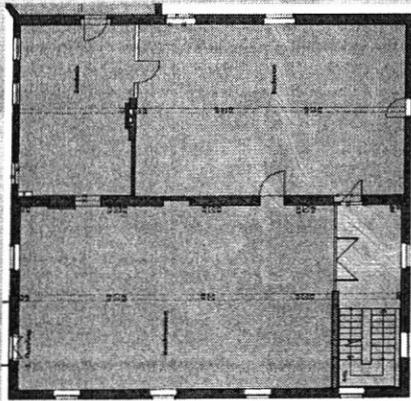
Zainhammermühle Entwurf Grundriss Erdgeschoss M 1:125 25.11.09

# Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

## Werkstatt

### 1. Etage

- ❖ mit Maschinenraum
- ❖ Werkbänke
- ❖ Drechselraum
- ❖ Holzlager (Halbzeuge)

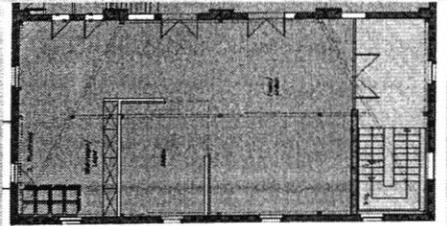


# Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

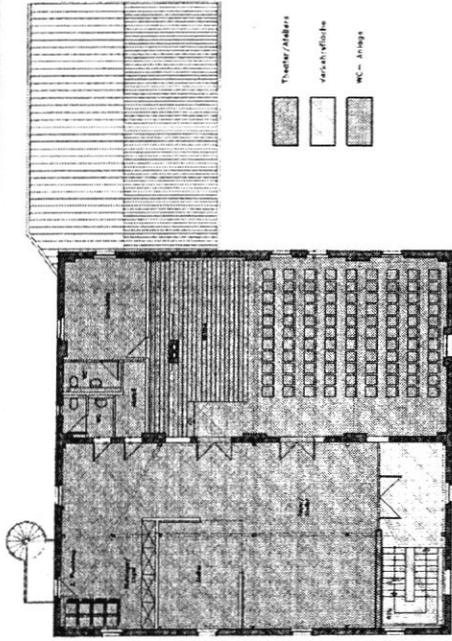
## Atelier

### 2. Etage

- ❖ mit Oberlicht
- ❖ zusätzlichen Beleuchtungsmöglichkeiten
- ❖ Bestuhlung
- ❖ Garderobe für Modelle
- ❖ Kursräume



# Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle



- ❖ Theater / Bühne
- ❖ Spielstätte
- ❖ WC - Anlage

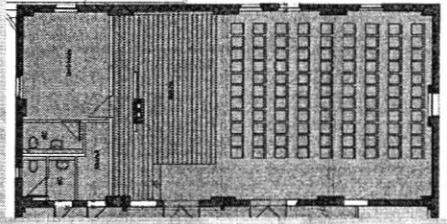
Entwurf Grundriss Dachgeschoss M 1:125  
 22.11.09  
 ANK

# Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

## Spielstätte

### 2. Etage

- ❖ mit fliegender Bühne
- ❖ mit fliegender Bestuhlung
- ❖ Garderobe für Künstler
- ❖ Garderobe für Besucher
- ❖ Toiletten



## Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

### Museum

- ❖ Verkehrsflächen (Treppen, Korridore, Keller)
- ❖ mit Ausstellung Hammermühle
- ❖ mit Ausstellung Knochenmühle
- ❖ mit Ausstellung Getreidemühle
- ❖ mit Ausstellung Kunstmühle

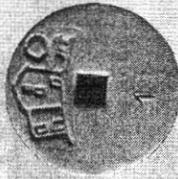


## Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

### Betrieb & Finanzierung

#### Arbeitsplatz

- finanziert aus Projektmitteln, Mieteinnahmen, Verkauf (Strom, Kunst, regionale Produkte) und Mitgliedsbeiträgen



#### Finanzierung der Baumaßnahmen 2010/2011

- geplante Gesamtkosten Bau 614 T€
- davon aus Zusage Stadt 150 T€
- aus Fördermitteln 460 T€

Der Verein hat in den Jahren 2008 - 2010 bereits **106T€** für das Gebäude und die Notisierung der Archebögen und Dächer investiert davon 42 T€ aus Spenden der Eberswalder und Barnimer (ca. 1/2 von Vereinsmitgliedern).

## Soziokulturelles Zentrum Zainhammer Mühle

Das Vorhaben hat die Weiterentwicklung der Zainhammer Mühle zum soziokulturellen Zentrum und zum touristischen Höhepunkt im Schwärzetal zum Ziel.

Die bereits in der Mühle vorhandenen Ausstellungsflächen und Werkstätten sollen konstruktiv und sicherheitstechnisch instandgesetzt und erweitert werden. Das Ausstellungsangebot wird im Rahmen des Projektes um Kurse für kunstinteressierte Bürger erweitert und einem noch größeren Publikum zugänglich gemacht.

Die bereits durchgeführten Theaterveranstaltungen sollen nach der Sanierung in einer aktuellen Sicherheitsstandards entsprechenden Umgebung wieder möglich sein.

Um die Attraktivität des Standortes als Ausflugsziel zu erhöhen, soll ein kleiner Cafébetrieb eingerichtet werden.

